

gang blüht die Blume Herzfreude, aber nur am Trinitatissonntag um die Stunde des Sonnenaufgangs, und wer dann zur Stelle ist, der kann die Blume pflücken. Hast du Alles verstanden?“

„Vollkommen.“

„So gehab' dich wohl,“ sprach das Männlein, bestieg sein geflügelt Reitthier und entflog durch das offene Fenster.

Der Magister rieb sich verwundert die Stirn und schüttelte den Kopf. Dann vertiefte er sich in einen Folianten, der war in Schweinsleder gebunden.

Ein paar Tage nach diesem Ereigniss sass zur Abendstunde vor der Wiesenmühle die schöne Müllerstochter und neben ihr die Grossmutter. Die Spinnräder schnurrten, und die Alte erzählte von der Frau Perchta, die den fleissigen Spinnerinnen Flachsknoten schenkt, welche sich hernach in gelbes Gold verwandeln, und von ähnlichen Wunderdingen mehr. Auch von dem schlafenden Mann berichtete sie, der in der Wichtleinshöhle sitzt. Alle hundert Jahre wird er